

# Regale und Schränke für ein Kinderheim

Absolventen der BBS I unterstützen ein Hilfsprojekt in Haiti

**Drei Absolventen der Fachschule für Holztechnik der Berufsbildenden Schule I (BBS) Technik leisteten Hilfe beim Wiederaufbau eines Kinderheimes in Haiti, das durch ein Erdbeben im Jahr 2010 zerstört wurde. Damit wurde das Projekt der Fachschule abgeschlossen, das mit dem Bau von Kinderbänken begann, deren Spendenerlös für den Flug und die notwendigen Impfungen verwendet wurde (der „Marktplatz Kaiserslautern“ berichtete).**

Die Techniker wurden von Eva Fersdell, einer Mitarbeiterin von „Help a child“, die als Ansprechpartnerin und Dolmetscherin fungierte, empfangen und zu dem Kinderheim „Maison des Angles“ in einem Dorf, einige Stunden von der Hauptstadt Port-au-Prince entfernt, begleitet. Dort nahmen die Kaiserslauterer die Fortschritte der Bauarbeiten am neu aufgebauten Kinderheim in Augenschein. Die ursprünglichen Gebäude wurden bis auf wenige Teile beim Erdbeben 2010 zerstört.

Das Ziel des Hilfsprojekts der Jungtechniker war, möglichst viele der benötigten Schränke und Regale zu fertigen. „Zuerst haben wir alles Notwendige ausgemessen und anschließend Handskizzen angefertigt und die dazugehörigen Holzlisten erstellt“, berichtet Hubert Weber. Zuerst stand ein Küchenvorratschrank auf der Liste. Das benötigte Sperrholz wurde am Vortag von Holzhütten abgetragen und seiner neuen Bestimmung zugeführt. Als Maschinen standen eine Tischkreissäge, eine Ständerbohrmaschine, eine Dickenhobelmaschine und einige Handmaschinen zur Verfügung.

In den nächsten Tagen fertigten die Holztechniker einige Regale, die

in hoher Stückzahl benötigt werden. Benedikt Meyer betonte, dass auch Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden konnte: „Wir zeigten einem Jungen, wie das Regal zu bauen ist, denn er sollte es später nachbauen können.“ So kamen die ehemaligen Schüler auch in engen Kontakt zu der Bevölkerung. Die Teilnehmer berichteten: „Nach der Arbeit gingen wir noch ins Heim und verbrachten Zeit mit den Kindern – gemeinsam tobten und spielten wir. Die Kinder waren unheimlich süß.“

Nach zehn arbeitsreichen Tagen traten die Teilnehmer die Rückreise an und zogen das Fazit: „Trotz der anstrengenden Zeit war es doch sehr schön und aufregend. Wir würden diese Reise jederzeit wieder unternehmen, denn es ist toll zu wissen, dass wir den Menschen in Haiti helfen konnten“. (red)



**Haben Kindern auf Haiti gerne geholfen: Holztechniker der BBS I, hier Benedikt Meyer.** FOTO: FREI